

	<p>Objekt: Bleigesicht</p> <p>Museum: Stadtarchäologie Soest Niederbergheimer Straße 24 59494 Soest 02921/103 1250 j.ricken@soest.de</p> <p>Inventarnummer: 04/23</p>
--	---

## Beschreibung

Auf zwei Fundstellen im Süden des Stadtgebietes wurden kleine, dünne Bleiobjekte gefunden, die je ein menschliches Gesicht zeigen. Zu sehen ist die stilisierte Darstellung eines männlichen Gesichts mit Vollbart. Da die beiden Objekte als Lesefunde auf einem Acker entdeckt wurden, kann die Deutung und Datierung nur anhand von Vergleichsfunden erfolgen. Vergleichbare Stücke sind bisher lediglich aus dem Römischen Reich bekannt. Es ist also möglich, dass es sich um verloren gegangenen Besitz eines durchziehenden Römers handelt, beispielsweise eines Händlers. Ebenso könnte die einheimische Bevölkerung in Soest aus dem sauerländischen Blei aber auch römische Objekte nachgebildet haben. Darauf deuten auch der kleine Tierkopf aus Blei und weitere volutenartige Bleimodelle von verschiedenen Fundstellen auf Soester Fundstellen hin. Unsicher ist noch, ob die Bleigesichter als Endprodukte oder Zwischenprodukte, sogenannte Modelle, angedacht waren und das Endprodukt aus Bronze gegossen werden sollte. In jedem Fall sind es seltene Metallobjekte aus der älteren römischen Kaiserzeit die den Technologietransfer und Handel zwischen dem Römischen Reich und der rechtsrheinischen „germanischen“ Bevölkerung bezeugen.

## Grunddaten

Material/Technik:	Blei
Maße:	Erh. H. 2,4 cm, erh. Br. 1,7 cm, D. 0,35 cm, G. 3 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1. Jahrhundert n. Chr.
	wer	Germanen
	wo	Soest
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Soest
[Zeitbezug]	wann	80 n. Chr.-200 n. Chr.
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Römer (Volk)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Germanen
	wo	

## Schlagworte

- Blei
- Handel
- Model